

Für den guten Zweck in die Pedalen getreten

Spendenmarathon im Privatfernsehen: Indoorcycling-Trainer Uwe Langhorst aus Wagenfeld unterstützt Extremsportler Joey Kelly bei seiner 24-Stunden-Challenge auf dem Spinning-Bike

Von Heike von Schulz

■ **Espelkamp/Köln.** Seit Donnerstag um 18 Uhr lief der 21. Spendenmarathon des Privatsenders RTL in Köln. Gestern um 18 Uhr war das Finale. Es ist die längste Charity-Sendung im deutschen Fernsehen. Mit dabei sind viele Prominente und Paten wie Annette Frier, Sarah Connor, Königin Silvia von Schweden, Jutta Speidel, Dieter Nuhr und Lars Riedel.

Mit dabei ist auch Uwe Langhorst aus Wagenfeld. Rund um die Uhr kommen Spendengeldern zusammen, die der Privatsender in ausgewählte Kinderhilfsprojekte unter der Überschrift „RTL – Wir helfen Kindern“ steckt.

Mit dabei ist auch Joey Kelly. Vom Popstar zum Extremsportler hat er bereits unglaubliche Leistungen geschafft. Mit eisernem Willen

und Selbstdisziplin liefert durch die Sahara, das Death Valley, Alaska, absolvierte Ultrawettkämpfe wie Ironman und Ultraman. Nachdem er im vergangenen Jahr beim Spendenmarathon eine 24-Stunden-Challenge auf dem Laufband absolvierte, tritt er in diesem Jahr 24 Stunden auf dem Spinning-Bike in die Pedale.

Unterstützt wird er von zahlreichen Unternehmen, die sich mit Spendengeldern und ihren Spinning-Bike-Teams beteiligen.

Uwe Langhorst fährt im Team der Firma Energetix. Seine Aufgabe: In einer Stunde möglichst viele Kilometer auf dem Bike zu schaffen – je mehr Umdrehungen die Schwungscheibe macht, desto mehr Spenden. Seinen Part hatte er seit Donnerstagabend bereits hinter sich, Joey Kelly noch nicht. „Ich kenne ihn gut, wir sind befreundet. Joey gibt



Sportlich unterwegs: Indoorcycling-Trainer Uwe Langhorst gibt Kurse im Fitnessstudio XtraSport in Espelkamp und fuhr bei der 24-Stunden-Challenge auf dem Spinning-Bike in Köln im Rahmen des Spendenmarathons an der Seite von Joey Kelly mit.

FOTO: HEIKE VON SCHULZ

nicht auf. Im vergangenen Jahr ist er auf seinen Blutblasen auf dem Laufband weiter gelaufen“, so Uwe Langhorst.

Der 49-Jährige fährt seit zehn Jahren Rennrad und Indoorcycling. Beim Wagenfelder Turn- und Sportverein trainiert er die Crossläufer, und im Fitnessstudio XtraSport in Espelkamp gibt er seit zwei Jahren Indoorcycling-Kurse.

24 Stunden auf dem Bike – das müssen Schmerzen sein. „Die größte Herausforderung ist das Gesäß, das irgendwann sagt, du setzt dich nicht mehr hin. Das musste Joey in Griff kriegen“, meint Langhorst. Seine Motivation formuliert er so:

„Ich möchte meinen Beitrag für eine gute Sache leisten. Joey Kelly hat so etwas wie eine Mentorfunktion für mich und ich lebe nach seinem Glaubenssatz, mehr zu geben, als zu nehmen.“